

**Germany – Engineering design services for mechanical and electrical installations for buildings
– ELT-Planung Technische Ausrüstung HOAI § 53 ff. Anlagengruppe 4, Stadt Oelsnitz/Erzgeb.,
Transformation Halle 18
OJ S 234/2023 05/12/2023
Contract or concession notice – standard regime
Services**

1. Buyer

1.1. Buyer

Official name: Stadt Oelsnitz/Erzgeb.

Email: j.richter@oelsnitz-erzgeb.de

Legal type of the buyer: Body governed by public law, controlled by a local authority

Activity of the contracting authority: General public services

2. Procedure

2.1. Procedure

Title: ELT-Planung Technische Ausrüstung HOAI § 53 ff. Anlagengruppe 4, Stadt Oelsnitz /Erzgeb., Transformation Halle 18

Description: ELT-Planung Technische Ausrüstung HOAI § 53 ff. Anlagengruppe 4, Stadt Oelsnitz/Erzgeb., Transformation Halle 18

Procedure identifier: 018c2622-b235-4cb3-92a4-48fee22fc4da

Internal identifier: OE-H18-5-ELT

Type of procedure: Open

The procedure is accelerated: no

2.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 71321000 Engineering design services for mechanical and electrical installations for buildings

2.1.2. Place of performance

Postal address: Am Bergbaumuseum

Town: Stadt Oelsnitz/Erzgeb.

Postcode: 09376

Country subdivision (NUTS): Erzgebirgskreis (DED42)

Country: Germany

2.1.3. Value

Estimated value excluding VAT: 15 000,00 EUR

2.1.4. General information

Legal basis:

Directive 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Grounds for exclusion

Purely national exclusion grounds: Siehe §123, 124 GWB

5.1. Lot: LOT-0001

Title: ELT-Planung Technische Ausrüstung HOAI § 53 ff. Anlagengruppe 4, Stadt Oelsnitz /Erzgeb., Transformation Halle 18

Description: ELT-Planung Technische Ausrüstung gemäß HOAI 2021 § 53 ff. Anlagengruppe 4 i.V.m. Anlage 15, Lph. 1-9, für die Transformation der Halle 18 des Bergbaumuseums in Oelsnitz/Erzgeb.

Internal identifier: LOT-0001

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 71321000

Engineering design services for mechanical and electrical installations for buildings

Options:

Description of the options: In Abhängigkeit von der Finanzierung

5.1.2. Place of performance

Postal address: Am Bergbaumuseum

Town: Stadt Oelsnitz/Erzgeb.

Postcode: 09376

Country subdivision (NUTS): Erzgebirgskreis (DED42)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Start date: 06/02/2024

Duration end date: 30/06/2025

5.1.4. Renewal

The buyer reserves the right for additional purchases from the contractor, as described here: Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Zunächst erfolgt die Beauftragung der Stufe 1 mit den Leistungsphasen 1 bis 4 nach § 55 HOAI. Es besteht die Option der Beauftragung der Stufe 2 mit den Leistungsphasen 5 bis 9. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Stufen und Leistungsphasen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster Leistungsphasen.

5.1.5. Value

Estimated value excluding VAT: 15 000,00 EUR

5.1.6. General information

Reserved participation: Participation is not reserved.

The names and professional qualifications of the staff assigned to perform the contract must be given: Tender requirement

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

Additional information: 1) Aufgabe ist die ELT-Planung Technische Ausrüstung HOAI § 53 ff.

Anlagengruppe 4, für Gebäude und Außenanlagen, Leistungsphasen 1 bis 9 für die Transformation der Halle 18 des Bergbaumuseums in Oelsnitz/Erzgeb. Es liegt eine vom

Oelsnitzer Stadtrat beschlossene Studie von 2023 vor, die die Grundlage der

Aufgabenstellung bildet. Deren Ergebnisse in den sind Bekanntmachungsunterlagen

enthalten. Die prognostizierten Bauwerkskosten KGR 300+400 liegen bei ca. 1,44 Mio EUR netto. Geplante Termine: Planungsbeginn 01/2024 (sofort nach Auftragsvergabe), Baubeginn 07/2024, Bauende 06/2025. Das Bergbaumuseum in Oelsnitz / Erzgeb. ist ein im ehemaligen Steinkohlenwerk „Karl Liebknecht“ der erzgebirgischen Stadt Oelsnitz ansässiges Montanmuseum und wird derzeit bis 2024 umfangreich saniert und partiell erweitert. Neben den in Museumshand befindlichen Gebäuden gehörten zum Schachtgelände im Hinterland weitere bauliche Anlagen, von denen die Stadt Oelsnitz/Erzgeb. in den vergangenen Jahren bereits einige neuen Nutzungen zuführen konnte. Ein bis dato noch nicht entwickeltes Gebäude stellt die Halle 18 dar, eine denkmalgeschützte dreischiffige Anlage, die sich leider aufgrund des langen Leerstands in einem stark geschädigten Zustand befindet, der keine adäquate Nachnutzung mehr zulässt. Mit der Denkmalpflege konnte ein gemeinsamer Kompromiss gefunden werden, die Hallenhülle zurückzubauen, die geschützte Stahlstruktur mit den verschiedenen Krananlagen jedoch zu sichern, zu restaurieren und wieder neu einzubauen. Gleichzeitig wurde die gedankliche Möglichkeit eröffnet, innerhalb dieser Struktur eine Hallenkonstruktion zu errichten, die mit der alten Kubatur spielt und in der für eine definierte Nutzungsperiode eine künstlerische Lichtinstallation mit dafür erforderlichen Einbauten eingefügt wird. Mit Ablauf der Nutzungsperiode soll die bauliche Anlage einer städtischen bzw. musealen Mehrzwecknutzung zugeführt werden. Die dafür notwendigen Voraussetzungen sind bei der Konzeption ebenso zu berücksichtigen wie die gleichzeitig hochwertig zu schaffenden Einbauten als beispielbare Fläche der Installation und dessen im Widerspruch dazu stehenden Temporärcharakters mit entsprechender rückstandsfreier Rückbaubarkeit. Voraussetzung aller zu erbringenden Planungsleistungen ist der sehr enge Zeitplan des Projekts - aufgrund förderrechtlicher und projektspezifischer Rahmenbedingungen ist eine Nutzungsaufnahme bis zum Frühsommer 2025 zu garantieren. Bedingt durch den engen Zeitrahmen wird als vorgezogene Maßnahme der Abbruch des Bestands, die Sicherung und Rekonstruktion der Stahlkonstruktion sowie deren Neuerrichtung am alten Standort parallel zum Verfahren erfolgen. Das zu findende Planerteam muss mit diesen dann bereits vorhandenen oder verbindlich geplanten Strukturen umgehen. 2) Sämtl. Vergabeunterlagen werden ausschließlich und kostenfrei zum Download bereitgestellt. Es sind die bereitgestellten Formulare zu verwenden, maßgeblich bleibt jedoch der Inhalt der EU-Bekanntmachung. 3) Es sind die vom Auftraggeber bereitgestellten Formulare zu verwenden. Die Ausschreibungsunterlagen sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern. Bewerbungen können mittels elektronischer Mittel in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und lokal gespeicherten Unterlagen sind als Teil der Bewerbung auf die Plattform hochzuladen. Eine gesonderte Unterschrift sowie eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur sind für die Bewerbung nicht erforderlich. Nicht fristgerecht eingereichte bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Bewerbungen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. 4) Geforderte Nachweise sind grundsätzlich als Kopie zugelassen, sofern nicht ausdrücklich anders verlangt. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden (Mindestanforderung). 5) Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Mehrfachangebote sind auch Angebote unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachangebote von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros u. von Nachauftragnehmern haben das Ausscheiden aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft sowie aller Bewerber mit gleichen Nachauftragnehmern zur Folge (Ausschlusskriterium). 6) Bei Bewerbergemeinschaften ist der Bewerbungsbogen gemeinsam ausgefüllt und unterschrieben, sowie um die geforderten Nachweise ergänzt, den Unterlagen beizufügen. Die gestellten Anforderungen an die Fachkunde und Leistungsfähigkeit gelten als erfüllt, wenn die betreffenden Nachweise von einem oder mehreren Mitgliedsunternehmen erbracht werden und in ihrer Summe die gestellten

Anforderungen erfüllen. Ausgenommen davon sind der zuführende Negativnachweis bezüglich der Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB sowie der Nachweis zur Berufshaftpflichtversicherung. Diese Anforderungen sind von jedem Mitgliedsunternehmen einzeln zu erfüllen. 7) Ein Unternehmen, das in eigenem Namen am Vergabeverfahren teilnimmt, aber die Kapazitäten eines oder mehrerer anderer Unternehmen in Anspruch nimmt, muss seinen eigenen Bewerberbogen zusammen mit jeweils einem separaten Bewerberbogen für jedes einzelne der in Anspruch genommenen Unternehmen an den öffentlichen Auftraggeber als Teilnahmeantrag übermitteln. 8) Enthalten die Bekanntmachung od. die Vergabeunterlagen Unklarheiten, Widersprüche od. verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den AG unverzüglich in Textform darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert. 9) Mit Urteil vom 4. Juli 2019 hat der EuGH im Vertragsverletzungsverfahren um die HOAI abschließend entschieden, dass die in der HOAI festgelegten Mindest- und Höchstsätze europarechtswidrig sind. Sofern im gegenständlichen VgV auf die HOAI Bezug genommen wird, ergeht der Hinweis dass die Honorartafeln zur Preisorientierung dienen sollen. Es sind auch Angebote rechtlich zulässig, die außerhalb der bisherigen Mindest- und Höchstsatzregelungen liegen. 10) Der öffentliche Auftraggeber prüft die Zulassung zum Vergabeverfahren und die Eignung - siehe hierzu auch Blatt „Eignungsmatrix“. Nur bei Erfüllung der Zulassungs- und Eignungskriterien erfolgt die Angebotswertung. 11) Folgende Unterlagen sind nach Angebotsaufforderung Bestandteile der Angebotsabgabe: 11.1) Antragsbogen Seiten Nr. I bis IX (römischen Zahlen) unterzeichnet und ergänzt um die darin aufgeführten Dokumente, 11.2) Vertragsentwurf unterzeichnet, 11.3) Ausführungen zu den Zuschlagskriterien - siehe hierzu auch Blatt „Zuschlagsmatrix“. 12) Der Auftraggeber stellt mit den Vergabeunterlagen einen Vertragsentwurf zur Verfügung, dem die Einzelheiten und die Zahlungsbedingungen, etc., entnommen werden können. Die Bestimmungen dieses Vertragsentwurfes sind bindend, sofern einzelne Regelungen in dem Verhandlungsverfahren nicht abweichend von dem Vertragsentwurf vereinbart werden. Es ist den Bietern jedoch nicht gestattet, einseitig Änderungen an dem Vertragsentwurf vorzunehmen. Die in dem Vertragsentwurf noch offenen Punkte werden anhand des Angebots des Zuschlagsbieters und der Vertragsverhandlungsergebnisse vom Auftraggeber ergänzt. Angaben zum Honorarangebot sind ausschließlich im Honorarblatt, nicht im Vertragsentwurf, vorzunehmen.

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

Approach to reducing environmental impacts: Other

Social objective promoted: Other

5.1.8. Accessibility criteria

Accessibility criteria for persons with disabilities are included

5.1.9. Selection criteria

Criterion:

Type: Suitability to pursue the professional activity

Description: 1) Nachweis der beruflichen Befähigung: Teilnahmeberechtigt ist, wer nach den Gesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung „Ingenieur/Ingenieurin“ zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland als solche tätig zu werden. Der Nachweis über Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des Bewerbers ist durch Eintrag in einem Berufs- oder Handelsregister und/oder ggf. auf andere Weise zur Berufsqualifikation zu erbringen. Ist der Bewerber eine juristische Person, ist dieser nur teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bewerbers nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Bewerber oder

verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet d. BRD niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutsche Berufsbezeichnung nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der RL 2005/36/EG (geä. durch RL 2013/55/EU) zu tragen oder b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach RL 2005/36/EG angezeigt haben. 2) Nachweis der Eintragung in ein Berufsregister: Angabe von Register, Zeitpunkt der Eintragung, Nummer und Vorlage Nachweis wie folgt: Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers u./o. der Mitarbeiter des Unternehmens, insbesondere der für die Dienstleistung verantwortlichen Person durch Nachweis der Berechtigung zur Führung der unter 1) genannten Berufsbezeichnung. 3) Nachweis der Eintragung in ein Handelsregister (bei Eintragungspflicht): Hierzu Angabe von Register, Zeitpunkt der Eintragung, Nr. und Vorlage HR-Auszug. 4) Angaben zur Identität Rechtsform des Unternehmens (Name, Anschrift, Kontaktdaten wie Tel.Nr., Fax Nr., E-Mail, usw.). 5) Erklärung, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten 2 Jahren: – gem. §21 Abs.1 S.1 o. 2 SchwarzArbG oder – gem. §21 Abs.1 AEntG oder – gem. §19 Abs.1 MiLoG mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2 500 EUR belegt worden ist. Ggf. Angaben zur Selbstreinigung (§125 GWB). 6) Neben Einzelunternehmen sind Bewerbergemeinschaften (BG) zugelassen. Zusätzlich siehe Nr. VI.3) Ziffer 6 der Bekanntmachung. Rechtsform von BG: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter; Abgabe der Erklärung, dass Mitglieder der BG (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE hinaus. Die BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Der AG behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche die Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzel Bewerber das Verfahren in BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird nicht erteilt, wenn durch die Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder die Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat.

Criterion:

Type: Economic and financial standing

Description: Folgende Eigenerklärungen/Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: 1) Erklärung zum Verpflichtungsgesetz: Erklärung, dass die am Auftrag beteiligten Mitarbeiter bereit sein werden, sich nach dem Verpflichtungsgesetz (VerpflG) verpflichten zu lassen. 2) Erklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG): Hiermit erkläre(n) ich/wir, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen und dass ich/wir nicht wegen eines Verstoßes gegen § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens EUR 2.500,00 belegt worden bin/sind. Ich/Wir habe(n) zur Kenntnis genommen, dass auch im Falle der vorstehenden Erklärung öffentliche Auftraggeber jederzeit zusätzlich Auskünfte des Gewerbezentralregisters nach § 150a Gewerbeordnung in der aktuell gültigen Fassung anfordern können. 3) Rechtlich und wirtschaftliche Verknüpfungen: Erklärung, über das Bestehen von rechtlich und wirtschaftlichen Verknüpfungen zu anderen Unternehmen mit Angabe, ob wirtschaftliche Verknüpfungen vorliegen, unter Benennung der Unternehmen und Beschreibung zur Art und Weise der Verknüpfung. 4) Unabhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen: Erklärung, dass der Auftrag unabhängig von anderen Ausführungs- und Lieferinteressen ausgeführt wird. 5) Nachweis

Berufshaftpflichtversicherung: Erklärung über das Vorliegen einer Berufshaftpflichtversicherung entsprechend den gestellten Anforderungen und Nachweis durch Vorlage einer schriftlichen Bestätigung einer in der EU zugelassenen Versicherung. Erforderlicher Umfang siehe unter „Möglicherweise geforderte Mindeststandards“. 6) Spezifischer Jahresumsatz: Erklärung über den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages der letzten 3 Geschäftsjahre (jahresweise). Sind die Informationen zum Umsatz nicht für den gesamten vorgegebenen Zeitraum erhältlich, geben Sie bitte an, an welchem Datum das Unternehmen gegründet wurde oder seine Tätigkeit aufgenommen hat. Erforderlicher Mindestjahresumsatz siehe geforderte Mindeststandards. Geforderte Mindeststandards: Ergänzend zu: 5) Nachweis Berufshaftpflichtversicherung: Es ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden von 1.500.000 EUR für sonstige Schäden von 500.000 EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

Criterion:

Type: Technical and professional ability

Description: 1) Geeignete Referenzen: Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber erbrachte Dienstleistungen einzureichen; zur Sicherstellung eines ausreichenden Wettbewerbs werden Referenzen berücksichtigt, die mehr als 3 Jahre zurück liegen (max. Zeitraum siehe unter Mindeststandards). Je Referenz ist dem Referenzbogen eine aussagekräftige Projektdarstellung, ggf. mit Fotos + Planverkleinerungen, welche die Arbeit des Büros im Hinblick auf die Aufgabenstellung am besten charakterisieren beizufügen, deren Umfang sollte 3 Blatt in DIN-A 4, einseitig bedruckt nicht überschreiten. An die Referenzen gestellte Mindestanforderungen siehe unter „Möglicherweise geforderte Mindeststandards“. 2) Eignungsleihe: Erklärung, ob das Unternehmen zur Erfüllung der Eignungskriterien der Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt (Eignungsleihe gem. § 47 VgV); hierzu Angabe von Name und der in Anspruch genommenen Kapazität sowie Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens. Gemäß § 47 (3) VgV verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers. Des Weiteren verlangt der AG die Auftragsausführung des anderen Unternehmens für Leistungen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe. 3) Unterauftragsvergabe: Erklärung, ob das Unternehmen beabsichtigt einen Teil des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte weiterzugeben (Unterauftragsvergabe § 36 VgV); hierzu Bezeichnung der betroffenen Leistung (Art, Umfang) und Name und Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens. Es ist eine Eigenerklärung des Unterauftragnehmers beizufügen, woraus hervorgeht, dass im Auftragsfall die technischen, personellen und finanziellen Mittel zur vertragsgerechten Erbringung der Leistung zur Verfügung stehen werden. Nachweise zur Eignung der Dritten müssen mit dem Angebot zum Einreichungstermin vorgelegt werden. Es sind Erklärungen beizufügen, dass keine

Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB sowie § 124 Abs. 1 GWB vorliegen und eine Eigenerklärung des Unterauftragnehmers, dass im Auftragsfall die technischen, personellen und finanziellen Mittel zur vertragsgerechten Erbringung der Leistung zur Verfügung stehen werden. Geforderte Mindeststandards: Ergänzend zu 1): Es sind Referenzen vorzustellen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Zum Nachweis der Erfahrungen bei vergleichbaren Planungsleistungen werden Referenzen gefordert, welche folgende Anforderungen erfüllen müssen. Die nachfolgenden Referenzanforderungen müssen durch jedes Referenzobjekte erfüllt werden: 01) Beginn der Erbringung der Planungsleistungen: nach dem 01.01.2013 - Mindestanforderung. 02) Spätester Zeitpunkt der Objektfertigstellung: Zeitpunkt der Bewerbung - Mindestanforderung. 03) Fachgebiet für alle Referenzobjekte: ELT-Planung Technische Ausrüstung HOAI § 53 ff. Anlagengruppe 4 - Mindestanforderung. ____ Die nachfolgenden Referenzanforderungen können durch verschiedene Referenzobjekte erfüllt werden, jede einzelne Referenzanforderung muss jeweils innerhalb eines Objektes erbracht sein: 04) Planung an Gebäuden der Nutzungsart gem. Bauwerkszuordnungskatalog: 4600 Ausstellungsgebäude oder 4700 Veranstaltungsgebäude. 1 Referenz - Mindestanforderung. 05) Planung an Gebäuden mit Auftraggebern der öffentlichen Hand. 1 Referenz - Mindestanforderung. 06) Vollständig Erbrachte Leistungsphasen: mind. 2 bis 8. 1 Referenz - Mindestanforderung. 07) Planung mit Honorarzone II (zwei). 1 Referenz - Mindestanforderung. 08) Herstellungskosten Anlagengruppe 2 KGR 440 + KGR 556 \geq 45.000 Euro/Brutto 1 Referenz - Mindestanforderung.

Information about the second stage of a two-stage procedure:
The buyer reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without any further negotiations

5.1.10. Award criteria

Criterion:

Type: Quality

Description: Analyse der Aufgabenstellung und Projektanforderungen

Category of award weight criterion: Weight (percentage, middle of a range)

Award criterion number: 25,00

Criterion:

Type: Quality

Description: Projektabwicklung

Category of award weight criterion: Weight (percentage, middle of a range)

Award criterion number: 20,00

Criterion:

Type: Quality

Description: Organisation, Qualifikation und Erfahrung - Personal

Category of award weight criterion: Weight (percentage, middle of a range)

Award criterion number: 25,00

Criterion:

Type: Quality

Description: Verfügbarkeit

Category of award weight criterion: Weight (percentage, middle of a range)

Award criterion number: 10,00

Criterion:

Type: Price

Description: Angebotsvergleichshonorar

Category of award weight criterion: Weight (percentage, middle of a range)

Award criterion number: 20,00

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Address of the procurement documents: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018c2622-b235-4cb3-92a4-48fee22fc4da/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Required

Address for submission: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018c2622-b235-4cb3-92a4-48fee22fc4da/zustellweg-auswaehlen>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Not allowed

Deadline for receipt of tenders: 08/01/2024 23:59:00 (UTC+1) Central European Time, Western European Summer Time

Deadline until which the tender must remain valid: 45 Days

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, some missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Gemäß VgV § 56 Abs. 3 ist die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen.

Information about public opening:

Opening date: 09/01/2024 10:00:00 (UTC+1) Central European Time, Western European Summer Time

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

A non-disclosure agreement is required: no

Electronic invoicing: Required

Electronic ordering will be used: yes

Electronic payment will be used: yes

5.1.15. Techniques

Framework agreement: No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system: No dynamic purchase system

Electronic auction: no

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Information about review deadlines: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum

Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: Stadt Oelsnitz/Erzgeb.

Organisation providing offline access to the procurement documents: Stadt Oelsnitz/Erzgeb.

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisations

8.1. ORG-0003

Official name: Beschaffungsamt des BMI

Registration number: 994-DOEVD-83

Town: Bonn

Postcode: 53119

Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Country: Germany

Email: esender_hub@bescha.bund.de

Telephone: +49228996100

Roles of this organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Official name: Stadt Oelsnitz/Erzgeb.

Registration number: keine Angabe

Postal address: Rathausplatz 1

Town: Stadt Oelsnitz/Erzgeb.

Postcode: 09376

Country subdivision (NUTS): Erzgebirgskreis (DED42)

Country: Germany

Contact point: Bauverwaltung

Email: j.richter@oelsnitz-erzgeb.de

Telephone: +49 3729838205

Fax: +49 3729838330

Internet address: <https://www.oelsnitz-erzgeb.com>

Buyer profile: <https://www.oelsnitz-erzgeb.com>

Roles of this organisation:

Buyer

Group leader

Organisation providing additional information about the procurement procedure

Organisation providing offline access to the procurement documents

8.1. ORG-0002

Official name: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registration number: keine Angabe

Postal address: Braustraße 1

Town: Leipzig

Postcode: 04107

Country subdivision (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Country: Germany

Email: vergabekammer@lds.sachsen.de
Telephone: +49 3419770
Fax: +49 3419771049
Internet address: <https://www.lds.sachsen.de>
Roles of this organisation:
Review organisation

Notice information

Notice identifier/version: 018c2623-6750-4f3c-ada7-5df00ec992d5 - 01
Form type: Competition
Notice type: Contract or concession notice – standard regime
Notice subtype: 16
Notice dispatch date: 01/12/2023 17:33:48 (UTC+1) Central European Time, Western European Summer Time
Languages in which this notice is officially available: German
Notice publication number: 737125-2023
OJ S issue number: 234/2023
Publication date: 05/12/2023